

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/154/2010/V-41
Einreicher:	Amt für Kultur und Sport

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.04.2010				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	20.05.2010				

Titel:

Vergabe von Fördermitteln für Dessau-Roßlauer Kulturvereine 2010

Beschlussvorschlag:

Die Fördermittel für Dessau-Roßlauer Vereine werden entsprechend der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für Zuwendungen der Stadt Dessau-Roßlau und der „Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit der Stadt Dessau-Roßlau“ vorbehaltlich der Haushaltskonsolidierung und evtl. Auflagen und der Bestätigung des Haushaltes der Stadt 2010, wie in der Anlage aufgeführt, vergeben.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung: 10.125 €

HH-Stelle 36600.71801 HH-Ansatz: 17.300 €

Für den Einreicher:

Beigeordneter

Anlage

Übersicht Fördermittel 2010

Anlage 1

Die Förderung von Vereinen und kulturellen Gruppen erfolgt im Kulturbereich inhaltlich auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit der Stadt Dessau-Roßlau“, BV 207/2007/V-41 v. 28.11.2007 (Veröffentlichung im Amtsblatt 1/2008).

Für die Unterstützung von kulturellen Projekten durch Vereine und Interessengruppen wurden im Haushalt des Jahres 2010 in der Haushaltsstelle 36600.71801 **17.300 €** eingestellt. Dieser HH-Ansatz beinhaltet wie bereits im letzten Jahr nicht mehr die Zuwendungen für Feste und Veranstaltungen in der Stadt, die durch Vereine geplant und durchgeführt werden.

Entsprechend der Förderrichtlinie wird bei den Zuwendungen an Vereine, die eine Summe in Höhe von 1.000 € überschreiten, die Empfehlung des Ausschusses eingeholt (s. beiliegende Übersicht). Auf Grund der Höhe der beantragten Zuschüsse für das Haushaltsjahr insgesamt und der dafür lt. Haushaltsansatz zur Verfügung stehenden Mittel sind bei zwei der zu bestätigenden Vorhaben in Absprache mit den Antragstellern Kürzungen vorgesehen (mit **X** gekennzeichnet). Bei diesen zwei Projekten wurden keine Landes- oder Lotto-Toto-Mittel beantragt, wodurch keine Gefährdung einer Drittmittelfinanzierung eintreten würde.

Für das Jahr 2010 sind sechs Vorhaben für eine Förderung über 1.000 € vorgesehen. Diese Vorhaben betreffen eine Konzertreihe, ein Theaterprojekt, Kunst- und Ausstellungsvorhaben und die Unterstützung von Kultursommerversammlungen. Bei den aufgeführten Projekten handelt es sich bis auf die zwei o.g. Antragstellungen um Vorhaben, bei denen der Einsatz von Drittmitteln einen entscheidenden Anteil an der Gesamtfinanzierung hat. Zum Einsatz kommen vorrangig Landesmittel, Lotto-Toto-Mittel, Mittel der Sparkassen und weiterer Förderer. Diese Vorhaben werden, bis auf die Veranstaltungsreihe „...und sonntags ins Luisium“ außergewöhnlich hoch gefördert und können wie bereits im vergangenen Jahr festgelegt eine Komplementärfinanzierung von 70 % aufweisen. (Die Veranstaltungsreihe „Luisiumskonzerte“ wurde vor mehr als 15 Jahren vom Kulturamt dem Freundeskreis des Dessauer Theaters übertragen.)

Es ist erforderlich, dass die ausgewählten Vorhaben auf Grund der zu erwartenden Landes- und Lotto-Toto-Förderungen eine rechtzeitige Finanzsicherheit erhalten, die durch die Stadt gegenüber dem Land und Lotto-Toto zu bekunden sind. Ist dies nicht der Fall, ist die Gewährung der Landesförderungen gefährdet. Die Vorgänge einzuleiten, wenn für die Stadt ein bestätigter Haushalt vorliegt, wäre von der Terminalschiene her zu spät.

Auch in Zeiten der äußerst sparsamen Haushaltsführung, in denen die Stadt sich nicht mehr zu bestimmten kulturellen Einzelleistungen bekennen kann, ist der Einsatz von Vereinen für kulturelle Leistungen und Angebote von hoher Bedeutung für den Fortbestand des kulturellen und künstlerischen Lebens.

Im vergangenen Jahr konnten mit den ausgereichten Zuschüssen in Höhe von 14.600 € Projekte mit einem Gesamtfinanzumfang von 108.400 € realisiert werden. Die Stadt unterstützt somit effektiv Projekte mit hohem finanziellen Gesamtrahmen, großer Ausstrahlung und Öffentlichkeitswirksamkeit.